



Karrer Gemeinde-Info



Amtliche Mitteilung
„Zugestellt durch Post.at“

Information der Gemeinde Karres

11. Jahrgang

Nr. 04-2008

Dezember

Unser Bürgermeister informiert

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Und wieder geht ein Jahr dem Ende zu. Bald schon schreiben wir das Jahr 2009. Rückblickend war das ausklingende Jahr 2008 trotz der Wirtschaftskrise und den Börsenturbulenzen ein gutes Jahr. Ein gutes Jahr deshalb schon, weil wir „Gott sei Dank“ von Katastrophen verschont geblieben sind.

Fußball-Europameisterschaft sowie Landtags- und Nationalratswahlen waren in unserem Land bestimmend. Aber auch bei uns in Karres hat sich einiges getan. Um unsere Trinkwasserqualität zu stabilisieren, haben wir eine UV-Anlage installiert. Auf dem Platz unterhalb der Schule bzw. des Kindergartens ist ein Kinderspielfeld errichtet worden. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 25.000,-- für die Gemeinde.

Finanziell ein großer „Brocken“ war die Neugestaltung des Friedhofes mit Renovierung der Totenkapelle und des Kriegerdenkmales. Aber der Aufwand hat sich gelohnt. Es ist eine gut gelungene Anlage geworden und der Gesamtaufwand von ca. € 330.000,-- war, dank der Bedarfszuweisungen seitens des Landes sowie einer Finanzspritze aus dem Fonds der Landesgedächtnisstiftung, für uns zu realisieren.

Leider hat uns unser Pfarrer Pater Cyrill im August verlassen müssen. „Gott sei Dank“ haben wir mit Peter Yaddanapalli wieder einen Priester in Karres bekommen. Über den Einstand unseres Pfarrers haben ja die Medien reichlich berichtet.

Anlässlich des 70. Geburtstages von Altbürgermeister Anton Ötzbrugger konnte ich dem Jubilar als 1. Gemeindebürger von Karres den Ehrenring der Gemeinde überreichen.

Die Schützen waren beauftragt, das Bataillonsfest des Schützenbataillons Starkenberg durchzuführen. Es war keine kleine Aufgabe, die von den Schützen zu bewältigen war. In souveräner Manier wurde diese Veranstaltung durchgeführt. Nochmals Gratulation an alle, die für das gute Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Nochmals möchte ich in Erinnerung rufen, dass wir seit 01. September 2008 die neue **Postleitzahl 6462** zugewiesen bekommen haben.



Die Kosten für die Entsorgung des Sperrmülls haben die Betriebsbeiträge für unsere Gemeinde erheblich gesteigert und sind im Vergleich zu anderen Gemeinden drastisch gestiegen. Der Grund liegt darin, dass bei uns der Sperrmüll kostenlos in jeder Menge wöchentlich abgegeben werden konnte. Der Gemeinderat hat nun eine neue Müllabfuhr- und Abfallgebührenordnung beschlossen. Damit soll das Verursacherprinzip besser in den Griff bekommen werden. Ganz wichtig ist die Änderung, dass im Jahr 2009 nur mehr **2 mal jährlich** der Sperrmüll am Recyclinghof abgegeben werden kann. Die Termine dazu werden frühzeitig bekannt gegeben. **Außer den beiden festgelegten Terminen bleibt der Sperrmüllcontainer geschlossen.** Es ist daher die Abgabe von Sperrmüll, der in weiterer Folge dann auch nicht mehr unbegrenzt abgegeben werden kann, nicht mehr wöchentlich möglich. Genaueres auf Seite 5 dieser Info.

Auch heuer möchte ich mich beim Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich durch ihre Mitarbeit wesentlich am Gemeindegeschehen beteiligt haben, ein recht herzliches „Vergelt's Gott“.

Besonders bedanken möchte ich mich jedoch bei allen ehrenamtlichen Mitgliedern der Vereine und Institutionen für ihre Aktivitäten während des ganzen Jahres.

Ein Dank gilt auch für die gute Zusammenarbeit zwischen Pfarre und Gemeinde sowie allen eifrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die unentgeltliche Tätigkeiten im Sinne unserer christlichen Gemeinschaft.

Allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern sowie allen Freunden und Gönner unseres Dorfes ein besinnliches, friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest.
Für 2009 die allerbeste Gesundheit begleitet von Glück und Erfolg.

Euer Bürgermeister

Sprechstunden Bürgermeister	Sprechstunden Vizebürgermeister
Die Sprechstunden des Bürgermeisters werden nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer 05412/66186 während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes oder unter 0676/840044100 abgehalten.	Die Sprechstunden des Vizebürgermeisters werden nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer 05412/65615 abgehalten.



Gemeindesteuern und –abgaben

Die Vorschreibung der Gemeindesteuern und –abgaben für das 1. Vierteljahr 2009

findet Mitte Jänner statt (Fälligkeit Mitte Februar) und beinhaltet folgende Abgaben:

- **Wasserbenützungsgebühr (Akonto)**
- **Kanalbenützungsgebühr (Akonto)**
- **Grundsteuer A und B (falls Jahresbetrag Euro 75,00 überschreitet)**
- **Kindergarten-(Eltern-)beiträge**

**Die Steuerpflichtigen werden ersucht,
bei der Überweisung mittels Telebanking
zumindest die EDV- oder Rechnungs-Nummer anzugeben!**

Brennmittelaktion 2008

Mit Beschluss der Tiroler Landesregierung vom 13. August 2008 wurde der Heizkostenzuschuss des Landes Tirol von € 150,-- auf € 200,-- erhöht und beschlossen, dass der Bezieherkreis gleich bleibt. Allen Antragstellern, deren Heizkostenzuschuss bereits überwiesen wurde, wurde im Monat September

nochmals ein Betrag von € 50,-- angewiesen. Weiters wurde von der Tiroler Landesregierung ein Zusatzbudget bewilligt, womit außerordentliche Notfälle bedient werden sollen. Diese Anträge können bei der Bezirkshauptmannschaft Imst, Referat Soziales, gestellt werden.





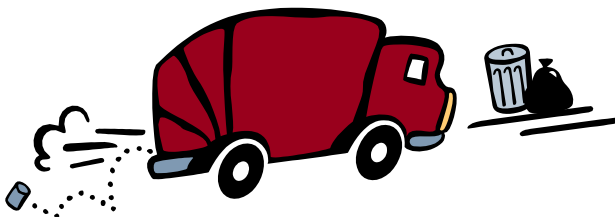
Müllabfuhrplan

Jänner bis März 2009

Jänner: 07.01. MI
20.01.

Februar: 03.02.
17.02.

März: 03.03.
17.03.
31.03.



!!!Nicht vergessen!!!

**Nächste
Problemstoffsammlung:**

Freitag, 06. März 2009

**Nächste
Sperrmüllsammlung:**

Mittwoch, 04. März 2009

Es wird gebeten, die Müllkübel bereits am Morgen bereitzustellen, da die Firma Höpperger die Müllkübel auch am Vormittag entleeren kann.

Beschädigte Müllkübel

Die Firma Höpperger teilt mit, dass beschädigte Müllbehälter in Zukunft mit folgendem Aufkleber versehen werden:

**Dieser Müllbehälter ist STARK BESCHÄDIGT!
Wir ersuchen Sie, den Behälter auszutauschen,
sonst kann KEINE ENTLEERUNG mehr erfolgen!**

Im Falle, dass ein Müllbehälter diesen Aufkleber trägt, wird dessen Besitzer ersucht, sich einen neuen Müllbehälter von der Gemeinde Karres anzuschaffen.



Recyclinghof – Info

**Die Gemeinde Karres gibt bekannt, dass der Recyclinghof
in der Kalenderwoche 52**

**Freitag, den 26. Dezember 2008 (Stephanstag)
geschlossen bleibt.**

Einen Ersatztermin wird es keinen geben!

Sperrmüllsammlung - Info

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 20. Oktober 2008 eine neue Müllabfuhr- und Abfallgebührenordnung beschlossen.

Hier eine kurze Übersicht der wichtigsten Punkte:

1. Es dürfen nur die von der Gemeinde Karres ausgegebenen Müllbehälter verwendet werden.
2. Der Deckel der Müllbehälter muss vollständig geschlossen sein. Erweist sich ein Müllbehälter laufend als zu klein, so wird die Verwendung eines größeren Behälters vorgeschrieben.
Reicht ein Müllbehälter gelegentlich nicht aus, kann von der Gemeinde ein Papiermüllsack bezogen werden.
3. Bei Tourismusbetrieben gelten je 300 angefangene Nächtigungen als 1 Person.
4. Die **Sammlung von Sperrmüll** erfolgt ab dem Jahr 2009 nur mehr **2 mal jährlich**. Die Termine werden frühzeitig bekannt gegeben.
Der Sperrmüllcontainer am Recyclinghof bleibt ab dem Jahr 2009 geschlossen!!!
Natürlich kann mit einer Bestätigung der Gemeinde jederzeit Sperrmüll in die Deponie nach Roppen geliefert werden. Die anfallenden Kosten sind vom Verursacher selbst zu tragen.



Geburtstagsglückwünsche

Jänner bis März 2009

Lechner Hilde	81
Winkler Elvira	80
Stotter Mathilde	82
Ötzbrugger Agnes	87
Raggl Wilhelm	93
Schatz Ida	82

*) Liste wird nach der Reihenfolge des Geburtstages sortiert

**Natürlich gratulieren wir auch jedem anderen Gemeindebürger,
der in dieser Zeit einen Geburtstag feiert.**

IMPRESSUM:

Herausgeber und Eigentümer:

Gemeinde Karres

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Schatz Wilhelm

Satz und Gestaltung:

Winkler Marko

Eingesandte Beiträge sind nicht immer ident mit den Ansichten der Redaktion.
Ebenso behält sich diese eine eventuelle Kürzung der Beiträge vor.

Erscheinungsweise:

vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)

Verlagspostamt:

6460 Imst

Herstellung im Eigendruck.

Goldene Hochzeit

Anneliese und Raimund Schlierenzauer feierten am 13. August 2008 ihr 50-jähriges Hochzeitsjubiläum.

Zu diesem Jubiläum überbrachte Bürgermeister Wilhelm Schatz am 14. Oktober 2008 die Glückwünsche mit dem Ehrengeschenk seitens der Gemeinde. Gleichzeitig besuchte der Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner das Jubelpaar und überbrachte die Glückwünsche und Jubiläumsabgabe des Landes Tirol zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre Ehe).



***Wir wünschen dem Ehepaar Anneliese und Raimund Schlierenzauer
noch beste Gesundheit und viele gemeinsame Jahre.***



Feste/Veranstaltungen/Termine

Jänner bis März 2009

Datum	Fest / Veranstaltung / Termin
01.01.2009	Neujahr
03.01.2009	Feuerwehrball
06.01.2009	Heilige Drei Könige
10.01.2009	Generalversammlung Bezirksblasmusikverband Imst
07.02.2009	Maskenball (Schützenkompanie)
09.02.2009 - 15.02.2009	Volksschule Karres - schulfrei - Semesterferien
19.03.2008	Volksschule Karres - schulfrei - Landespatron - Josefitag

WENN DU EIN JAHR PLANST,
DANN SÄHE KORN.

WENN DU FÜR EIN JAHRHUNDERT PLANST,
DANN PFLANZE BÄUME.

CHINESISCHES SPRICHWORT

Neue Fahrplatzvermittlung compano-tirol.at

Weniger Spritkosten durch Fahrgemeinschaften

Die gestiegenen Treibstoffpreise belasten die Tiroler Haushalte stark. Gerade für PendlerInnen, die auf ihr Auto angewiesen sind, bieten Fahrgemeinschaften eine echte Alternative! Über die neue Fahrplatzvermittlung des Landes, compano-tirol.at, lassen sich einfach, schnell und kostenlos die passenden Fahrgemeinschaften bilden.

Rund 110.000 TirolerInnen pendeln täglich mit dem Auto zur Arbeit. 90.000 davon ohne Beifahrer. Wer alleine pendelt, vergeudet jedoch nicht nur Geld, sondern auch Energie. „Besser gemeinsam fahren und Spritkosten sparen“, meint dazu das Land Tirol und verweist auf die Internetplattform compano-tirol.at.

Gemeinsam fahren!

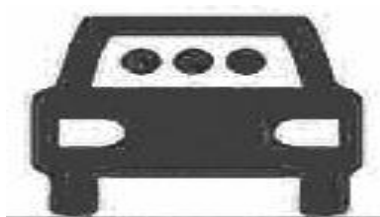
Die Teilnahme an compano-tirol.at ist ganz leicht. Wer einen Fahrplatz anbietet oder sucht, kann über die Internetplattform kostenlos eine Fahrgemeinschaft bilden. Einzige Voraussetzung dafür ist eine Registrierung. Sie dient der Vermittlung, aber auch der Sicherheit der TeilnehmerInnen. Durch die Registrierung weiß man immer genau, bei wem man mitfährt bzw. wen man mitnimmt. Das schafft Vertrauen, aber auch Haftungsfragen werden so geklärt.

Kosten sparen!

Bei einer Fahrgemeinschaft von zwei Personen mit abwechselnder Nutzung der Autos erspart sich jede Person zumindest die Hälfte der Treibstoffkosten im Jahr. Nicht eingerechnet sind hierbei die Kosten für Verschleißteile und Reparaturen durch die verringerte Abnutzung. Wie hoch die Einsparungen alleine an Spritkosten sind, zeigt ein Beispiel eines Pendlers aus Schwendau, der auf seinem Weg zur Arbeit nach Innsbruck und retour täglich 140 km zurücklegt. Bei einem Verbrauch von 8 Liter auf 100 km spart er durch die Fahrgemeinschaft 1.500 Euro an Spritkosten pro Jahr.

Nähere Informationen unter www.compano-tirol.at.

Im Gemeindeamt liegen auch Informationsfalter und Aufkleber für Ihren Pkw auf.



Richtig heizen mit Holz

Wer richtig heizt, spart Kosten und trägt zur Luftverbesserung bei

Neben dem Verkehr wird die Luft im Winter zusätzlich stark mit Schadstoffen aus dem Hausbrand belastet. Ein neuer Informationsfalter des Landes gibt jetzt wichtige Tipps und Hinweise, wie mit richtigem Heizen zur Verbesserung der Luftqualität beigetragen und gleichzeitig Geld gespart werden kann.

Heizen mit Holz hat in Tirol eine lange Tradition. Dennoch ist das Wissen, wie der heimische und erneuerbare Energieträger schadstoffarm und mit hohem Wirkungsgrad eingesetzt werden kann, oft nicht mehr vorhanden. Geachtet werden sollte vor allem auf den Anfeuerungsprozess, auf gutes Brennmaterial sowie auf die Wartung des Ofens.

Schnell anfeuern. Für eine saubere Verbrennung sollte der Anfeuerungsprozess möglichst schnell und ohne Rauchentwicklung erfolgen. Eine ausreichende Luftzufuhr ist dafür von zentraler Bedeutung. Das Stückholz möglichst locker in den Brennraum schichten, entgegen alter Gewohnheiten Holzspäne und umweltfreundliche Zündhilfe nicht unter, sondern auf das Holz legen und auf eine schnelle, hohe Flammenbildung achten. Kein Papier oder Karton benützen, sie verursachen Schadstoffe!

Nur trockenes, sauberes Holz verwenden. Trockenes Holz mit einem Wassergehalt von 15 bis 20 % brennt schadstoffarm, feuchtes Brennmaterial hingegen bildet Rauchgase und hat nur einen geringen Heizwert. Auch altes Abbruchholz ist wegen seinem geringen Heizwert und der Anreicherung mit Schadstoffen ungeeignet und verursacht Schäden in Heizanlage und Kamin. Wer Abfall verbrennt, vergiftet seine eigene Atemluft mit gesundheitsschädigenden Rauchgasen und gefährlichen Substanzen bis hin zu krebserregenden Dioxinen.

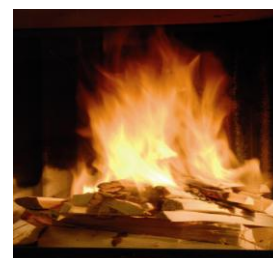
Den Ofen regelmäßig warten. Jährlich, vor Beginn der Heizsaison Ablagerungen, Staubpartikel und Flugasche aus dem Brennraum entfernen. Ist der Ofen alt, sollte ein Neukauf überlegt werden. Moderne Anlagen erzielen höhere Wirkungsgrade und sind emissionsarm.

Beratungsservice von Energie Tirol. Der neue Informationsfalter „Heizen mit Holz“ der Abteilung Umweltschutz des Landes Tirol kann auf dem Gemeindeamt bzw. bei Energie Tirol angefordert werden.

Beratung und Auskünfte erhalten Sie unter: Tel. 0512-589913.

Rasch ein kräftiges Feuer mit hellen Flammen herstellen.

Foto: Land Tirol, Abteilung Umweltschutz



Förderaktion Holzheizungen

Der **Klima- und Energiefonds** der Bundesregierung gewährt privaten FörderwerberInnen im Rahmen der "**Förderaktion Holzheizungen 2008**" pauschale Zuschüsse bei der Errichtung moderner Holzzentralheizungskessel.

Gefördert werden Anlagen, die mit Pellets, Hackgut oder Stückholz betrieben werden und zur zentralen Beheizung privater Wohnflächen dienen. Der Zuschuss beträgt € 800,-- für Pelletskessel und € 400,-- für Hackgut- und Stückholzkessel. Die Kombination mit weiteren Landes- oder Gemeindeförderungen ist zulässig. Für die Förderaktion sind insgesamt 9 Mio. Euro reserviert. Die geförderte Kesselanlage darf eine Nennleistung von maximal 50 kW aufweisen und muss gemäß Typenprüfbericht die Emissionsgrenzwerte der Umweltzeichenrichtlinie für Holzheizungen (UZ 37) erfüllen.

Fördereinreichung

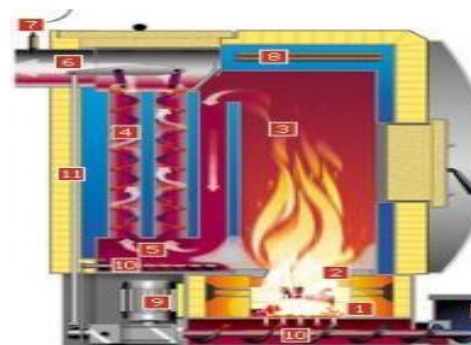
Das Präsidium des Klima- und Energiefonds hat beschlossen, die Förderaktion Holzheizungen **bis zum 28.02.2009 zu verlängern**.

Die Einreichung von Projektanträgen ist nun bis zum **28.02.2009** möglich. Einreichungen können bei der Kommunalkredit Public Consulting GmbH als Abwicklungsstelle eingebracht werden.

Alle notwendigen Informationen sowie das Antragsformular stehen auf der Homepage der Kommunalkredit Public Consulting GmbH (www.public-consulting.at).

Berücksichtigt werden Anlagen deren Rechnungen zwischen dem **22.02.2008** und dem **31.01.2009** ausgestellt wurden. Die Rechnung darf zum Zeitpunkt der Einreichung nicht älter als drei Monate sein.

Das Service-Team "Holzheizungen" steht Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung: 01/31631-264 oder 01/31631-265.





„Der aktuelle Selbstschutz-Tipp“ Sicherer Umgang mit Feuerwerkskörpern

Es ist Brauch, das neue Jahr mit einer fröhlichen Knallerei zu begrüßen, dabei werden in der Silvesternacht Unmengen von Knallkörpern und Leuchtraketen verschossen. Der unsachgemäße Umgang mit Feuerwerkskörpern fordert aber alljährlich zahlreiche Opfer mit zum Teil schwersten Verletzungen und Sachschäden in Millionenhöhe.

Für die Verwendung von Knallkörpern und Leuchtraketen sollte man folgende Sicherheitshinweise unbedingt beachten:

- Feuerwerks-, Knall- oder Sprengkörper nicht selbst herstellen
- Feuerwerkskörper nicht in der Nähe von Öfen und Heizkörpern aufbewahren
- Feuerwerkskörper grundsätzlich nur nach Gebrauchsanweisung verwenden
- Beim Anzünden beachten: Bewegungsrichtung des Streichholzes vom Körper weg
- Nach Anzünden eines Feuerwerkskörpers Sicherheitsabstand nehmen und nicht in den Händen halten
- Feuerwerkskörper dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Nicht vom Balkon zünden oder herunterwerfen
- Feuerwerkskörper nicht zusammenbündeln oder gemeinsam anzünden
- Wenn Feuerwerkskörper nicht sofort zünden, mindestens 10 Minuten warten ehe man nachkontrolliert. Besser mit Wasser übergießen, um eine unkontrollierte Nachzündung zu vermeiden



Ankündigung Friedenslicht

Auch heuer wird die Feuerwehrjugend das Friedenslicht von Bethlehem in unserem Dorf verteilen.

Am Vormittag des 24. Dezember (Heilig Abend) werden die Burschen unserer Feuerwehrjugend von Haus zu Haus ziehen und das Licht des Friedens überbringen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dies keine Spenden- bzw. Bettelaktion ist.



"Das Friedenslicht ist kein Zauberlicht,
das den Frieden übertragen kann.

Es ist eine Herausforderung an die Menschen,
Frieden zu machen und Frieden zu halten.

Denn von ganz alleine kommt dieser Friede nicht".

Dr. Helmut Obermayr,
Initiant des "Friedenslichtes"



*Ein gesegnetes Weihnachtsfest
sowie
Gesundheit und Erfolg
für das neue Jahr 2009
wünschen*

Agrargemeinschaft Karres Obmann Thomas Lechner	Bergwacht Karres Obmann Hermann Gstrein	Frauenturnverein Karres Christine Gstrein
Freiw. Feuerwehr Karres Kdt. Hermann Gstrein	Jungbauernschaft Karres Obmann Martin Walch	Kirchenchor Karres Gerda Lechner
Modellfliegerclub Karres Obmann Diethard Winkler	Musikkapelle Karres Obmann Peter Fink	Obst- und Gartenbauverein Obmann Josef Siegele
Ortsbauern Karres Obmann Karl Walch	Ortsbäuerinnen Karres Obfrau Evi Walch	Pfarre Karres Pfarrer Peter Yaddanapalli
Schützengilde Karres Obmann Peter Schlierenzauer	Schützenkompanie Karres Obmann Peter Schlierenzauer	Sportverein Karres Obmann Roland Lechner
Tschirgant Krampeler Obmann Mike Gabl	Wintersportverein Karres Obmann Martin Praxmarer	



*Die Gemeinde Karres
wünscht allen Mitbürgern
und Gästen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
sowie
Gesundheit und Erfolg
im Jahr 2009*

Für den Gemeinderat Karres

Der Bürgermeister

Schatz Wilhelm